



Grusswort von Innenminister Dr. Günther Beckstein

Sehr geehrte Familie Eisler, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Ihr Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 65-jähriges Bestehen. Zu diesem stolzen Jubiläum möchte ich Ihnen allen meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche überbringen.

Die Firma WEILER gehört zu den renommierten Maschinenbauunternehmen, die in unserer Region angesiedelt sind. Sie wurde von den Familien Weiler und Hubmann gegründet und kann auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Dank vorbildlicher Kundenorientierung und Leistungsbereitschaft ist ein Unternehmen entstanden, das zum Inbegriff von Qualität und präzisen Drehmaschinen geworden ist. Ich wage zu behaupten, dass jeder, der eine Industriemechaniker-Lehre oder ein Maschinenbau-Studium durchlaufen hat, den Namen WEILER kennt. WEILER ist es gelungen, zu einem echten Markenzeichen zu werden. Dies dokumentieren über 130.000 gebaute und ausgelieferte Maschinen, die die Firma zum Marktführer im konventionellen und zyklengesteuerten Drehmaschinenbereich werden ließen.

Wie fast jedes Unternehmen hat auch WEILER gute und weniger gute Zeiten durchlebt. In den schwierigen 90er Jahren wurde es von der österreichischen VOEST-Alpine Steinel Werkzeugmaschinen GmbH übernommen. Man erweiterte das Produktprogramm der Firma WEILER, das ursprünglich konventionelle und CNC-Drehmaschinen umfasste, u.a. um die von der VOEST-Alpine in den Markt eingeführte Typenreihe der zyklengesteuerten Drehmaschinen. Heute sieht die Produktpalette völlig anders aus als noch vor 10 Jahren. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass WEILER der Region verbunden blieb und dass sich das Management unter Führung von Herrn Eisler für den Standort Deutschland entschieden hat. Damit leistet das Unternehmen für die Region und speziell den heimischen Maschinenbau einen wichtigen Beitrag. Mit der Übernahme durch die Familie Eisler wurde WEILER im Jahre 1995 wieder zu einem Familienunternehmen.

Um auch für die Zukunft gut gerüstet zu sein, haben Sie in den letzten Jahren die Weichen entsprechend gestellt. Die Unternehmensnachfolge ist mit dem Eintritt der beiden Söhne der Familie Eisler geregelt. Darüber hinaus bin ich überzeugt, dass die neuen bedienerfreundlichen, ergonomisch und optisch gut gestalteten Maschinen ihren Weg auf dem Markt machen werden. Die Firma erweitert das Produktprogramm ständig. Ihr erklärtes Ziel ist es, den Kunden immer die passende Maschine offerieren zu können. Das hat dazu geführt, dass Sie jetzt sogar in eine neue Liga aufgestiegen sind. Ich spreche von der zukunftsweisenden Maschine des Typs E 150. Dass auf dieser Maschine, die für die Instandhaltung eines Stahlunternehmens bestimmt ist, Werkstücke gefertigt werden, die so viel wiegen wie 12 bis 14 VW-Golf, beeindruckt mich sehr.

Mit einem Wort: WEILER zählt zu den wirklich erfolgreichen Unternehmen der Region. WEILER ist der beste Beweis dafür, dass sich ein mittelständisches Familienunternehmen mit 260 Mitarbeitern auf dem Markt gut behaupten kann, wenn es ein modernes und interessantes Produktprogramm entwickelt und über ein effektives Management verfügt. Entscheidend für das Gelingen ist aber selbstverständlich auch, dass, wie bei WEILER, alle – die Geschäftsführung, der Betriebsrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – optimal zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund bin ich sehr zuversichtlich, dass Sie die Marktführerschaft in den einzelnen Sparten weiter ausbauen können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute. Möge sich die erfolgreiche Tradition der Firma in den kommenden Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich fortsetzen!

Günther Beckstein

Dr. Günther Beckstein, Staatsminister

Unsere Unternehmensgrundsätze

Folgende Grundsätze wurden gemeinsam mit den Mitarbeitern und dem Betriebsrat als Leitbild für unser Unternehmen definiert:

- Die Anforderungen unserer Kunden sind Maßstab unseres Handelns. Wir stellen den Kunden innovative und qualitativ hochwertige Produkte zur wirtschaftlichen Fertigung zur Verfügung. Qualifizierte Beratung und Schulung, schneller Service und gute Ersatzteilversorgung sind das Fundament unserer Kundenbeziehung.
- Die Mitarbeiter sind der Kern unseres Unternehmens. Teamorientierte Führung und ständige Weiterqualifizierung ermöglichen den Mitarbeitern selbständiges und eigenverantwortliches Handeln.
- Im Umgang mit Kunden, Lieferanten, Vertriebspartnern und öffentlichen Institutionen sowie untereinander pflegen wir Wertschätzung, Offenheit und Respekt.
- Durch ständiges Streben nach Wirtschaftlichkeit sichern wir den Erfolg des Unternehmens und die Arbeitsplätze in der Region.

Friedrich K. Eisler

Geschäftsführender Gesellschafter



Michael Eisler, Friedrich K. Eisler, Alexander Eisler

Inhalt

- 2 **Grusswort von Innenminister Dr. Günther Beckstein**
- 3 **Unternehmensgrundsätze**
- 4 **Produktinnovationen**
- 6 **Chancen der Zukunft mit Design gestalten**
- 7 **Service und Qualität**
- Impressum**
- 8 **Zukunftsvorsorge durch Aus- und Weiterbildung**
- 9 **Jubiläumskunst**
- 10 **Vertriebsnetz**
- 11 **Aussteller**
- 12 **Veranstaltungsprogramm**

Starke Maschinen für große Drehteile

Nicht nur kleine Drehmaschinen kennt man bei WEILER. WEILER Werkzeugmaschinen GmbH baut jetzt auch Drehmaschinen in einer neuen Dimension. Wir bauen diese Maschinen bis zu einer Drehlänge von 12000 mm und einem Drehdurchmesser von 1500mm.

Zum Vergleich, ein VW Golf wiegt rund eine Tonne. Die Werkstücke, die auf der neuen E150 bearbeitet werden können, dürfen bis zu 16 t wiegen. Dabei haben es sich die Konstrukteure und Mitarbeiter bei WEILER nicht so einfach gemacht. Die Maschine wurde komplett neu konstruiert. Das Bett wurde als starres Kastenbett ausgelegt, die Bettbreite beträgt 830 mm. Große Öffnungen mit starkem Neigungswinkel erlauben einen ungehinderten Spänefluss. Den braucht man auch, denn 65 KW Antriebsleistung machen den 26t schweren Elefanten recht flott.

Die Maschinen können wahlweise mit Spindelbohrungen zwischen 165mm, 262mm, 362mm und 450mm ausgerüstet werden.

Ein stabiler Reitstock mit einem Pinolendurchmesser von 180mm sorgt, neben den unterschiedlichen Lünetten für präzise Aufspannung und Bearbeitung.

Die 3000-fach bewährte, eigenentwickelte WEILER Software und das bisherige anwenderfreundliche Bedienkonzept garantieren unseren Kunden eine dauerhaft hohe Produktionsleistung. Sie müssen sich nur noch an die Größe gewöhnen.

Zu groß ?



E150 x 6000 mm mit WEILER-Mitarbeitern



Neues Design für den Mensch an der Maschine

Sie haben Drehteile mit einem Drehdurchmesser von bis zu 570 mm und einer Länge bis 2000mm?

Sie haben wechselnde Losgrößen, Einzelteile und Kleinserienfertigung? Sie legen Wert auf einfache Programmierung mit unserer 3000-fach bewährten WEILER Software?

Dann sollten Sie sich unsere neue WEILER Zyklendrehmaschine E55 als Weiterentwicklung der bereits 1000-mal gebauten E50 ansehen.

Das neu konzipierte Bett mit einer Bettbreite von 380 mm und dem daraus resultierenden Maschinenengewicht von 5t ist einzigartig in dieser Maschinenklasse. Zusammen mit dem stabilen Spindelkasten, mit der 83 mm großen Spindelbohrung und dem 2-stufigen Getriebe mit automatischer Getriebestufenumschaltung haben wir für Sie als Anwender eine Maschine mit hohem Leistungsvermögen und Produktionssicherheit entwickelt. Die Antriebsleistung von 20 KW gewährleistet hohe Zerspanungsleistungen.

Bei der Konzeption der Maschine standen aber nicht nur reine Leistungsdaten im Vordergrund. Wir haben es uns auch mit dem neuen Design zur Aufgabe gemacht, die Ergonomie der Maschine, die Zugänglichkeit und die Bedienfreundlichkeit den Menschen, die sie bedienen, optimal anzupassen.

Alle Bedienelemente, z. B. Handräder, der Bildschirm und die Tastatur liegen ergonomisch günstig im Blickwinkel des Maschinenbedieners und sind leicht zu erreichen.

Chancen der Zukunft mit Design gestalten



Wolfgang Hesse

»Tagtäglich treffen Sie auf gestaltete Produkte, auf schlechte und auf gute. Sie bemerken es manchmal gar nicht, weil es alltäglich und somit selbstverständlich ist«, lautet die Aussage von Diplom Designer Wolfgang Hesse (48), Inhaber des in Braunschweig ansässigen Designteams HEAD, HESSE ENGINEERING ART DESIGN. Im Markt der Investitionsgüter wurde der Marktfaktor Industrial Design vor wenigen Jahren von vielen Herstellern erst richtig ernst genommen, als sich bereits einige große Unternehmen oder Firmen, die professionelle Produktgestaltung schon immer als Stützfeiler in ihre Unternehmensstrategie eingebunden hatten, mit Design in den jeweiligen Märkten positioniert hatten.»

Industrial Design ist für Hersteller von Investitionsgütern kein Luxus, sondern eines der vielen Mittel, Absatzmärkte zu sichern oder weiter zu erobern.

»Früher haben wir nach der Maxime >Design follows functions< gehandelt, also erst einmal die Arbeitsprozesse für den Bediener mit der Hilfe ergonomischer Verbesserungen optimiert. Später kam mit >design + emotions< der Lust- und Spaßfaktor dazu. Heute bauen wir auf diese Genres mit >Strategic Design< auf: das Produkt gezielt auf die Interessen und Ziele des Unternehmens auszurichten, Identitäten zu entwickeln, um Marktpositionen – so

fern möglich – für sich allein zu nutzen«, so Hesse, der sich seit seinem Studium in den siebziger Jahren ausschließlich mit der Gestaltung technischer Erzeugnisse beschäftigt. »Design muß man als ein Instrument der Corporate Identity des Unternehmens verstehen, genauso wichtig wie die gute Kommunikation intern und extern, sei es im Printbereich oder bei den Public Relations.«

»Wer Design als Einmal-Hauruck-Aktion betrachtet, hat nichts verstanden«, argumentiert Hesse vehement. »Wer und was Erfolg haben will, braucht Zeit. Design ist eine Langzeitstrategie, keine Eintagsfliege. Und Design hilft, sich dem Wandel der Zeit anzupassen oder wenn möglich, Ansprüchen zukünftiger Forderungen visionär vorweg zu nehmen.

Und diesen Gedanken hat sich auch WEILER verschrieben. Neben den Vorteilen, die sich bei der Produktgestaltung und –entwicklung ergeben, ist uns, so Geschäftsführender Gesellschafter F. K. Eisler, vor allem auch durch Design und Farbgebung die »Corporate Identity« der Produkte zum Unternehmen wichtig. Besonderen Wert aber legen wir darauf, dass sich durch eine bedienerfreundliche Ergonomie und ansprechende Farbgebung der Mensch, der viele Stunden täglich mit „seiner“ Maschine verbringt, wohl fühlt und Spaß hat. Dadurch kann er auch eine optimale Leistung für sein Unternehmen bringen.

Bilder: © HEADDESIGN



Service über den gesamten Maschinen-Lebenszyklus

Redaktion:
Was meinen Sie mit »gesamtem Lebenszyklus«, Herr Herzog?

Herr Herzog:
Wir, meine Mitarbeiter und ich, bringen unser Know-how schon sehr frühzeitig ein. Bereits bei der Produktentwicklung werden die Anregungen des Service mit berücksichtigt. Auch bei der Produktspezifikation leisten wir unseren Input. Abgerundet wird unser Dienstleistungsangebot durch ein produktbezogenes Servicekonzept.

Wenn der Kunde die Maschine gekauft hat, wie geht es dann weiter? Muss er die Bedienungsanleitung im Alleingang studieren oder sieht Ihr Haus andere Hilfen vor?

Wir möchten, dass der Kunde, der sich für eine Maschine aus unserem Hause entschieden hat, diese bestmöglichst nutzen kann. Deshalb gehört es auch zu unserem Kundenservice, die Bedien- und Programmierschulung entweder direkt beim Endanwender oder zunächst bei WEILER in Mausdorf und anschließend vor Ort durchzuführen. Diese bedarfsorientierten Schulungen sind sehr effizient, zumal sich unsere Maschinen durch eine hohe Bedienerfreundlichkeit auszeichnen.

Herr Herzog, wo liegt der Schwerpunkt im Service?

Unsere Kerngeschäfte sind die Ersatzteilversorgung, Reparatur, Instandhaltung und

Wartung. Um sicherzustellen, dass die Maschinen möglichst bald wieder einsetzbar sind, ist unser Service auch dezentralisiert. Wir sind dadurch nicht nur schneller vor Ort, sondern der Kunde spart auch Kosten.

Was tut WEILER außerdem?

Die hohe Verfügbarkeit der gelieferten WEILER-Maschinen ist uns sehr wichtig. Für kleinere Fälle stehen unseren Kunden unsere Experten am Telefon zur Verfügung. Diese Variante ist insbesondere für Fälle gedacht, die der Anwender mithilfe unserer Ferndiagnose selbst lösen kann.

Ich habe gelesen, WEILER bietet als Service auch „Retrofit“ an? Was ist damit gemeint?

Technik ist zum Teil sehr kurzlebig. Insbesondere auf dem Steuerungssektor und im Software-Bereich. Ähnlich wie beim Auto haben Sie die Wahl, entweder Ihren Wagen nachzurüsten oder sich immer öfter ein neues Fabrikat zu kaufen. Damit Sie mich nicht falsch verstehen, als Maschinenhersteller verkaufen wir sehr gern neue Maschinen. Aber genauso wichtig ist für uns die Kundenzufriedenheit.

Also im elektronischen Bereich besteht die Möglichkeit, die Maschine nachzurüsten. Angenommen, in zehn Jahren wird aber ein mechanisches Ersatzteil benötigt, kann WEILER helfen? Immerhin sind in 65 Jahren 130.000 Maschinen gebaut worden.



Wir verfügen über ein umfangreiches Ersatzteillager. Wir können Ihnen für über 40 Jahre alte Maschinen noch mechanische Ersatzteile liefern. Sollte dies ausnahmsweise nicht der Fall sein, verfügen wir aber wenigstens über die entsprechenden Zeichnungen, nach denen sich die erforderlichen Teile anfertigen lassen.

Herr Herzog, wie steht es mit der Reklamationsquote bei WEILER?

Unsere Reklamationsquote ist bekanntermaßen äußerst niedrig. Darauf sind wir auch sehr stolz.

Qualität

Die Marktakzeptanz unserer Produkte und Dienstleistungen steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bestreben nach vollständiger Erfüllung der vorgegebenen Kundenforderungen. Jetzt und in Zukunft diesen Forderungen zu entsprechen und damit die Marktführerschaft auch international auszubauen, ist das Ziel von WEILER. Das Fundament dafür sind qualifizierte Beratung und Schulung, schneller Service und gute Ersatzteilversorgung.



Impressum

Herausgeber:
WEILER Werkzeugmaschinen GmbH
Marketingabteilung
Mausdorf 46 · D-91448 Emskirchen
Telefon +49 (0)9101-705-0
Fax +49 (0)9101-705-122
Internet: <http://www.weiler.de>
e-mail: info@weiler.de / service@weiler.de



»Die Ausbildung bei WEILER ist fundiert und abwechslungsreich. Einfach cool. Denn ich bin ein Hightech-Freak. Deshalb war es für mich auch das Größte, mit auf die EMO zu dürfen, der größten Werkzeugmaschinen-Messe der Welt. Und ich durfte sogar für Kunden Drehvorführungen machen, echt geil«, sagte Jörg Honal, Auszubildender bei WEILER.



Zukunftsvorsorge durch Aus- und Weiterbildung

Die WEILER Werkzeugmaschinen GmbH fördert seit vielen Jahren den Dialog zwischen Theorie und Praxis. Wir nehmen beispielsweise an Ausbildungsplatzbörsen teil. Ein Ziel unserer Bemühungen ist, die Schüler bei der Berufsfindung zu unterstützen. Wenn man mit 13 oder 14 Jahren die Weichen für die Zukunft stellt, sind gute und verlässliche Informationen unverzichtbar. Und WEILER leistet dazu Hilfestellung. Wir bieten Schnupperlehren, Betriebspraktika und Betriebserkundungen an, um über die Ausbildung ausführlich zu informieren. Dieses Angebot gilt für alle Schüler aller Schultypen.

Bei WEILER legt man großen Wert auf sehr gute Ausbildung. Entgegen dem heute üblichen Trend wird in die eigene Nachwuchsförderung mit eigener Ausbildungswerkstatt mit zwei Ausbildern für durchschnittlich 12 Auszubildende kräftig investiert. Unsere Auszubildenden fertigen Werkstücke mit Toleranzen von ca. 0,01 mm. Ein menschliches Kopfhaar hat eine Dicke von 0,05 mm. Das ist »Haarspalterei«. Auch die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter wird bei WEILER intensiv

betrieben. »Die Mitarbeiter sind der Kern des Unternehmens.« Teamorientierte Führung und ständige Qualifizierung in Form von interner und externer Weiterbildung sollen zu selbständigem, eigenverantwortlichem Handeln beitragen.

»Ich finde es sehr gut, dass nach der Ausbildung eine gezielte, längere Weiterbildung in der Produktion beginnt. Bei Interesse und Neigung werden Weiterentwicklungsmöglichkeiten in unterschiedliche Bereiche angeboten, zum Beispiel in die Entwicklung, Konstruktion oder in den Service und Vertrieb. Ich war früher in der Fertigung und bin heute als Konstrukteur tätig«, so Klaus Heller, ehemaliger WEILER-Auszubildender.

Während der drei Tage Weiler Meeting sind Werke der Künstler Stephan Minx und Martina Bogdahn ausgestellt.

Martina Bogdahn

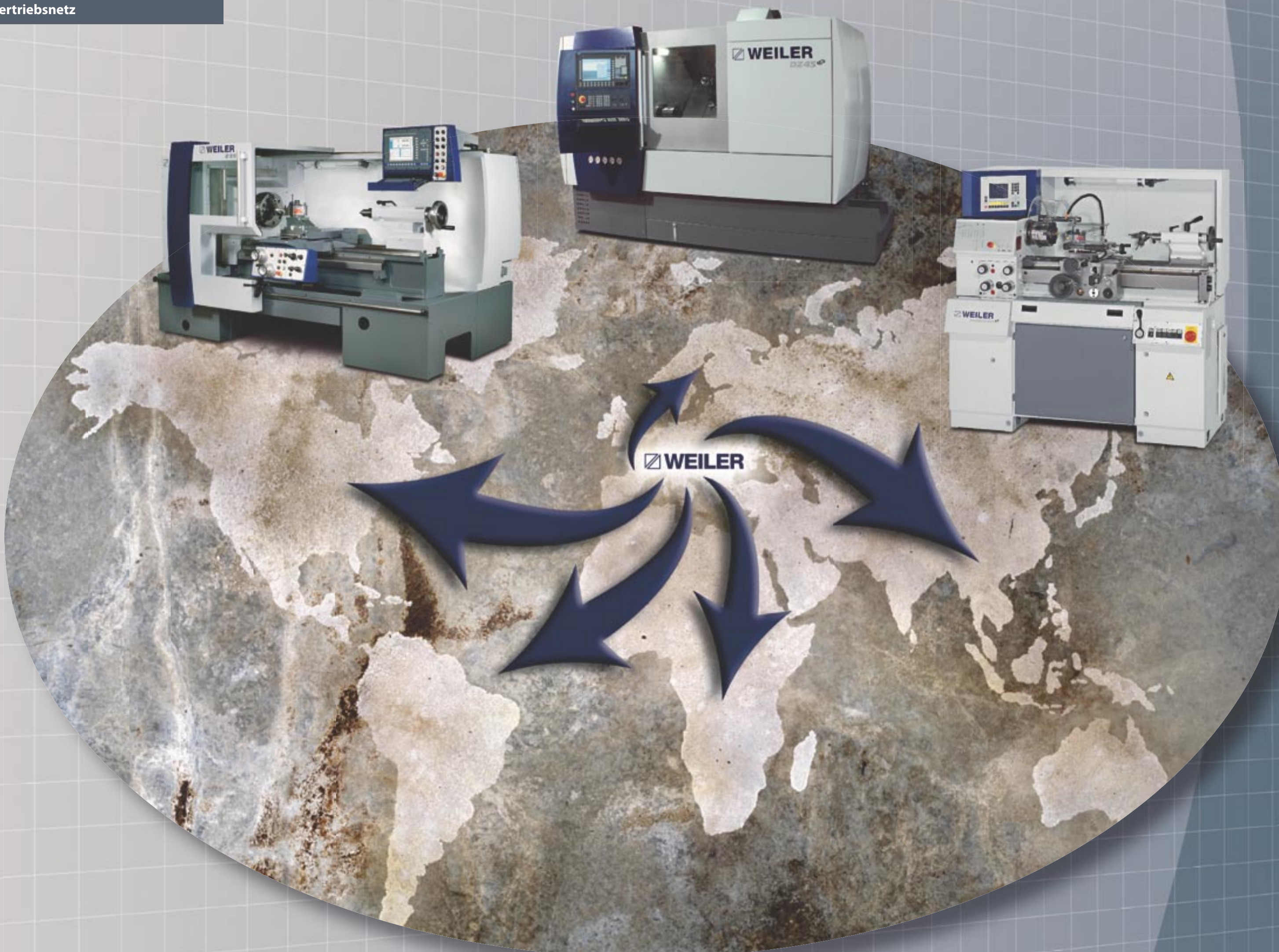
Über die Zahlen herrscht keine Einigkeit: Die Universität Michigan soll einmal berechnet haben, dass 1977, in Elvis Presleys Todesjahr, weltweit 48 Menschen als Elvis-Imitatoren gearbeitet hätten, gut 20 Jahre später jedoch schon 2328. Wenn sich dieser Trend fortsetze, so werden die Forscher zitiert, sei im Jahre 2012 jeder vierte Bewohner der Erde Elvis-Imitator. Anderen Hochrechnungen zufolge soll es bis 2019 jeder Dritte sein. Oder jeder Zweite bis 2020. Eine weniger optimistische Behauptung lautet, dass bis zum Jahr 2100 erst ein Viertel der Weltbevölkerung seinen Lebensunterhalt als King of Rock'n Roll verdiene und der Rest vermutlich aus Rechtsanwälten bestehe. Es scheint, als sei die Zahl der Imitatoren inzwischen zu einem eigenständigen Alltagsmythos geworden.



Das Aquarell »Zu Besuch bei WEILER« von Professor Peter Thiele wurde anlässlich der 65-Jahr-Feier gestaltet.

Stephan Minx hat seine Kindheit und seine Jugend im Allgäu erlebt und fühlt sich dieser Heimat zutiefst verbunden. Dies ist die eine Seite. Andererseits blickt er auf seine Heimat mit einem fragenden, ironischen und teilweise auch fremden Blick. Denn er versucht aus der Sicht der Durchreisenden, die auch einen großen Teil seiner Motive bilden, die wichtigste Touristenattraktion seiner Heimat Schloß Neuschwanstein, zu sehen. Neuschwanstein, das für die Reisenden der Inbegriff für Deutschland wird – die Landschaft des Allgäus bleibt dabei nebensächlich. Gesteigert wird dieses Phänomen durch die tragisch umwitterte Darstellung des König Ludwig des Zweiten.





SIEMENS

Siemens AG
A&D
www.siemens.com

RÖHM

Röhm GmbH
www.roehm-spannzeuge.com

SCHUNK
Spann- und Greiftechnik

Schunk GmbH & CO.KG
Spann- u. Greiftechnik
www.schunk.de

ARTIS

Artis Gesellschaft für Angewandte
Messtechnik mbH
www.artis.de

BREUNING

Kurt Breuning
IRCO Maschinenbau GmbH
www.breuning-irco.de

DIPLOMATIC **TAK**

Duplomatic Automazione SpA
Ufficio Commerciale
www.dupomatic.com
www.tak-gmbh.de

FMB
Maschinenbau

FMB Maschinenbaugesellschaft
mbH & Co.KG
www.fmb.machinery.de

BUCCI
INDUSTRIES
IEMCA

Iemca-Giuliane GmbH
www.iggmbh.de

SANDVIK
Coromant

Sandvik GmbH
Geschäftsbereich Coromant
www.sandvik.com

SAUTER

Sauter Feinmechanik GmbH
www.sauter-feinmechanik.com

09:30 Uhr	Beginn der Veranstaltung
10:00 – 17:00 Uhr	Vorträge zu folgenden Themen <ul style="list-style-type: none">• Moderne Kühlschmierstoffstrategien in der Drehbearbeitung• Drehen mit WEILER – Zyklengesteuerte Maschinen im Zentrum der Drehteilefertigung• »Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch den Einsatz neuester Schneidstoffe«• Programmierung für CNC-Drehmaschinen »Der schnellste Weg von der Zeichnung zum fertigen Drehteil“ mit SHOP TURN/mit AUTO TURN Live Bearbeitung und Werksbesichtigungen
12:00 Uhr	Begrüßung durch den geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Dipl.-Kfm. Friedrich K. Eisler mit anschließendem Buffet
15:00 Uhr	Grußworte zum WEILER Meeting 2003 und dem 65-jährigen Bestehen Festrede zum WEILER Meeting 2003 und dem 65-jährigen Bestehen der WEILER Werkzeugmaschinen GmbH Dr. Günther Beckstein Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium des Innern Ende der Veranstaltung
ca.17:00 Uhr	

Universität Bremen
Fa. WEILER
Fa. Sandvik
Fa. Siemens

09:30 Uhr	Beginn der Veranstaltung
10:00 – 17:00 Uhr	Vorträge zu folgenden Themen <ul style="list-style-type: none">• Moderne Kühlschmierstoffstrategien in der Drehbearbeitung• Drehen mit WEILER – Zyklengesteuerte Maschinen im Zentrum der Drehteilefertigung• »Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch den Einsatz neuester Schneidstoffe«• Programmierung für CNC-Drehmaschinen »Der schnellste Weg von der Zeichnung zum fertigen Drehteil“ mit SHOP TURN/mit AUTO TURN Live Bearbeitung und Werksbesichtigungen
12:00 Uhr	Begrüßung durch den geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Dipl.-Kfm. Friedrich K. Eisler mit anschließendem Buffet
ca 17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung Für die musikalische Unterhaltung sorgt am 22. und 23. Mai das Thomas Fink Jazz Quartett.

Universität Bremen
Fa. WEILER
Fa. Sandvik
Fa. Siemens

10:00 - 17:00 Uhr	Tag der offenen Tür
-------------------	----------------------------



WEILER MEETING news



*Liebe Grüße
von Maschine
an Mensch*